

## Inhaltsfahne

DOI 10.1515/bfp-2016-0019

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Anne Baillot, Mike Mertens und Laurent Romary: Data Fluidity in DARIAH – Pushing the Agenda Forward [Datenfluss an der Schnittstelle von Forschung, Infrastruktur und Kulturerbeinstitutionen: Der DARIAH-Fahrplan 2016]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 151–164

**Zusammenfassung:** Der Beitrag gibt einen aktuellen Überblick über die Entwicklungen der europäischen DARIAH-Infrastruktur, vor allem hinsichtlich verschiedener Handlungsstränge, die strategisch auf Forschungsdatenzentren für die Geisteswissenschaften ausgerichtet sind. Insbesondere werden unterschiedliche Aspekte des Forschungsdatenmanagements betrachtet: Datenhosting, die Entwicklung eines DARIAH Seal of Approval, die Etablierung einer Charter zwischen Institutionen des kulturellen Erbes und Forschenden sowie weiterführend einen Zertifizierungsmechanismus für Daten.

**Schlüsselwörter:** DARIAH; Digitale Informationen; Geisteswissenschaften; Datenmanagement; Zertifizierung

Mirjam Blümm, Heike Neuroth und Stefan Schmunk: DARIAH-DE – Architecture of Participation

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 165–171

**Zusammenfassung:** DARIAH-DE baut seit 2011 eine digitale Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften auf. Im Zentrum der Entwicklung bis 2019 steht vor allem die Überführung vom Projekt DARIAH-DE in einen institutionellen Rahmen, in dem DARIAH-DE dauerhaft betrieben werden kann. Dies erfolgt als „architecture of participation“ unter Beteiligung der Communitys, der Fachwissenschaftler und Forschungsvorhaben sowie der beteiligten Rechenzentren, Informatiker und Informationswissenschaftler.

**Schlüsselwörter:** Digital Humanities; Digitale Forschungsinfrastruktur; Projektüberblick

Andrea Rapp, Sabine Bartsch und Luise Borek: Aus der Mitte der Fächer, in die Mitte der Fächer: Studiengänge und Curricula – Digital Humanities in der universitären Lehre

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 172–178

**Zusammenfassung:** Die universitäre Lehre gehört neben Forschung, Forschungsdaten und Infrastruktur zu den

zentralen Säulen von DARIAH-DE. Die Aktivitäten richten sich auf drei Bereiche: auf die Konzeption und Durchführung von Lehreinheiten, Workshops und Tagungen, auf die Kartierung nationaler und internationaler DH-Studiengänge und Lehrangebote sowie auf die Organisation und Moderation der Diskussion um die Verortung und Entwicklung von DH-Curricula.

**Schlüsselwörter:** DH-Curricula; Lehrmaterialien; Course Registry

Jenny Oltersdorf und Stefan Schmunk: Von Forschungsdaten und wissenschaftlichen Sammlungen. Zur Arbeit des Stakeholdergremiums „Wissenschaftliche Sammlungen“ in DARIAH-DE

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 179–185

**Zusammenfassung:** Die Digitalisierung der Gesellschaft führt zu methodischen Veränderungen in den Geistes- und Kulturwissenschaften, die u. a. in einer Reflexion und Diskussion über die Nutzungsmöglichkeiten von digitalen Forschungsdaten und Wissenschaftlichen Sammlungen führt. Im Rahmen von DARIAH-DE wurde aus diesem Grund das Stakeholdergremium „Wissenschaftliche Sammlungen“ gegründet, das sich mit methodischen und epistemologischen Praktiken in den Digital Humanities beschäftigt. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalität in der Forschung hat sich das Stakeholdergremium als Aufgabe gesetzt, einen Beitrag zur Schärfung des Selbstverständnisses der Digital Humanities und der Arbeiten von DARIAH-DE im Kontext von Forschungsdaten und Wissenschaftlichen Sammlungen zu leisten.

**Schlüsselwörter:** Forschungsdaten; epistemologische Praktiken; wissenschaftliche Sammlungen; DARIAH-DE; Stakeholdergremium

Harald Lordick, Rainer Becker, Michael Bender, Luise Borek, Canan Hastik, Thomas Kollatz, Beata Mache, Andrea Rapp, Ruth Reiche und Niels-Oliver Walkowski: Digitale Annotationen in der geisteswissenschaftlichen Praxis

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 186–199

**Zusammenfassung:** Nach einer kurzen theoretischen Grundlegung werden anhand konkreter Beispiele Einblicke in die Praxis der Annotation ausgewählter Objekttypen (Text, Bild, Video) gegeben. Mit der DARIAH-DE Annotation Sandbox wird ein neuer Service vorgestellt, der das Tool Annotator.js mit dem TextGrid/DARIAH-DE-Repository verknüpft. Ein Abschnitt zu Annotationen im (Semantic) Web ergänzt diesen Bereich, bevor abschließend Anforderungen an Infrastrukturen abgeleitet werden.

**Schlüsselwörter:** Kollaboration; Werkzeuge; Forschungsprozess; Forschungskulturen; Semantic Web; Annotation

Anna Aurast, Tobias Gradl, Stefan Pernes und Steffen Pielström: Big Data und Smart Data in den Geisteswissenschaften

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 200–206

**Zusammenfassung:** Die Verbindung von großen Datenbeständen und geeigneten quantitativen Verfahren ermöglicht es, in den Geisteswissenschaften neue Fragestellungen zu formulieren und bereits bekannte Fragestellungen neu zu denken. Im Kontext des Cluster 5 wird die Möglichkeit genutzt, philologisch-kritische und historisch-vergleichende Perspektiven in die Modellierung großer Datenbestände einfließen zu lassen und in weiterer Folge neue, auf geisteswissenschaftliche Fragestellungen zugeschnittene Analysewerkzeuge zu entwickeln. Das beinhaltet auch die Möglichkeit der empirischen Überprüfung theoretischer Vorannahmen und Kategoriebildungen sowie eine Erweiterung und Veränderung der Modi akademischer Wissensproduktion – durch eine solche Modellierung wird schließlich auch eine unmittelbare Anwendbarkeit und Erfahrbarkeit geisteswissenschaftlicher Begrifflichkeiten möglich. Der Beitrag beschreibt zwei in Cluster 5 entwickelte Analysewerkzeuge: Dariah-DKPro-Wrapper, ein Softwarepaket zur automatischen linguistischen Analyse, zugeschnitten insbesondere auf literarische Texte in Buchlänge, sowie Cosmotool, ein Such- und Analysewerkzeug zur Exploration grenzübergreifender Lebensläufe anhand strukturierter und unstrukturierter Datenbestände.

**Schlüsselwörter:** Textanalyse; unstrukturierte Daten; Natural Language Processing

Sibylle Söring: Technische und infrastrukturelle Lösungen für digitale Editionen: DARIAH-DE und TextGrid

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 207–212

**Zusammenfassung:** Digitale Editionen bilden heute eine der Kernanwendungen der Digital Humanities. Während die Methodendiskussion der Disziplin im Rahmen des *digital turn* sich zunehmend stabilisiert, fehlen Modelle und Standards für ihre technische und infrastrukturelle Umsetzung. Virtuelle Forschungsumgebungen wie TextGrid und digitale Infrastrukturen wie DARIAH-DE verfolgen den Ansatz, aufeinander abgestimmte digitale Werkzeuge und Dienste anzubieten, die die Generierung geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten nach internationalen, nachhaltigen Standards ermöglicht. Durch die Integration von TextGrid in die Infrastruktur von DARIAH-DE bietet sich Editionswissenschaftlern eine breite Angebotspalette von digitalen Werkzeugen und Editoren über die Bild-Text-Verlinkung, Raum-Zeit-Visualisierung und Annotation bis

hin zur Web-Publikation und der langfristigen Archivierung in einem Repository.

**Schlüsselwörter:** Digitale Editionen; Editionswissenschaften; Digital Humanities; Virtuelle Forschungsumgebungen; Digitale Forschungsinfrastrukturen

Stefan Schmunk und Stefan E. Funk: Das DARIAH-DE- und das TextGrid-Repository: Geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsdaten persistent und referenzierbar langzeitspeichern

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 213–221

**Zusammenfassung:** DARIAH-DE entwickelt seit 2011 eine modular auf Diensten basierende Forschungsdaten-Föderationsarchitektur. Eines der zentralen Kernelemente ist hierbei das DARIAH-DE-Repository, mit dem Geistes- und Kulturwissenschaftler, aber auch Forschungsprojekte, ihre erzeugten, angereicherten und auch erhobenen Daten speichern, mit persistenten IDs und dadurch referenzierbar in einer Repository-Umgebung ablegen und für die Nachnutzung bereit stellen können.

**Schlüsselwörter:** DH-Curricula; Forschungsdaten; Repositorien

Tobias Gradl und Andreas Henrich: Die DARIAH-DE-Föderationsarchitektur – Datenintegration im Spannungsfeld forschungsspezifischer und domänenübergreifender Anforderungen

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 222–228

**Zusammenfassung:** Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die Konzepte und Komponenten der DARIAH-DE-Föderationsarchitektur. Nach einer Abgrenzung grundlegender Anforderungen forschungsspezifischer und domänenübergreifender Integration wird zwischen dem Erstellungs- und Verwendungskontext von Forschungsdaten unterschieden und verdeutlicht, wie die Föderationsarchitektur bei deren Modellierung unterstützt. Die Anwendung im Rahmen der generischen Suche zeigt abschließend, wie in dieser Umgebung generische und forschungsspezifische Anfragen unterstützt werden können.

**Schlüsselwörter:** Forschungsdaten; Integration; Föderation; generische Suche; DARIAH-DE

Thomas Kollatz: Raum-Zeit-Analysen mit Geo-Browser und Datasheet-Editor

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 229–233

**Zusammenfassung:** DARIAH-DE Geo-Browser und DARIAH-DE Datasheet Editor werden als Werkzeuge zur Visualisierung und Erstellung von Raum-Zeit-Visualisierungen und -Analysen vorgestellt.

**Schlüsselwörter:** Geo-Browser; Raum-Zeit Visualisierung; Visualisierung

Tibor Kálmán, Xi Kong und Ulrich Schwarzmann: Die digitale Forschungsinfrastruktur DARIAH-DE: Angebotspalette für die Geistes- und Kulturwissenschaften

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 234–243

**Zusammenfassung:** DARIAH-DE stellt ein breites Spektrum von Diensten und Tools einer digitalen Forschungsinfrastruktur, zugeschnitten auf digital arbeitende Geistes- und Kulturwissenschaftler, bereit. Die angebotenen Dienste setzen auf robuste, modulare, nachhaltige und hochverfügbare technische Basiskomponenten aktueller Technologien, und weisen eine hohe Flexibilität für zukünftige erweiterte Angebote auf.

**Schlüsselwörter:** DARIAH-DE; Digitale Forschungsinfrastruktur; Basiskomponenten

Peter Gietz und Heiko Hütter: Der Aufbau einer nachhaltigen technischen Infrastruktur für die Geisteswissenschaften: Die DARIAH-DE eHumanities Infrastructure Service Unit (DeISU)

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 244–249

**Zusammenfassung:** Der Beitrag thematisiert die Probleme bei der Sicherung eines nachhaltigen Betriebs von technischen Digital-Humanities-Diensten (Tools und Daten) und beschreibt die diesbezüglichen Arbeiten, die im Cluster 3 des Projekts DARIAH-DE 2 durchgeführt wurden. Zwar konnten viele Vorarbeiten zur Gründung einer Betriebseinheit für technische Dienste fertiggestellt werden, eine Gründung wird aber erst möglich sein, wenn eine politische Lösung für eine staatliche Grundfinanzierung gefunden wurde.

**Schlüsselwörter:** Nachhaltigkeit; Dienstbetrieb; Finanzierungsmodelle

Juliane Stiller, Timo Gnad, Matteo Romanello und Klaus Thoden: Anforderungen ermitteln, Lösungen evaluieren und Erfolge messen – Begleitforschung in DARIAH-DE

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 250–258

**Zusammenfassung:** DARIAH-DE unterstützt Geistes- und Kulturwissenschaftler mit Digital-Humanities-Tools und fachwissenschaftlichen Diensten in den Bereichen Forschung und Lehre. Der nachfolgende Artikel beschreibt die Arbeit und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung innerhalb DARIAH-DE. Die Wissenschaftliche Begleitforschung hat die Aufgabe, Kriterien zu entwickeln, mit denen eine Bewertung der im Projekt entwickelten Komponenten vorgenommen werden kann. Dies geschieht in der Aufbauphase des Projektes, um erfolgreiche Impulse für eine vielversprechende Projektentwicklung geben zu können. Die Wissenschaftliche Begleitforschung gibt auch Anstöße für die erfolgreiche Überführung in den Produktivbetrieb. Grundlegend für die

Arbeit ist dabei die Auseinandersetzung mit dem geisteswissenschaftlichen Forschungsablauf und den Bedürfnissen der Fachwissenschaftler. Dazu zählt auch die Entwicklung bedienbarer und nutzerfreundlicher Werkzeuge und Infrastrukturkomponenten.

**Schlüsselwörter:** Forschungsinfrastruktur; Begleitforschung; Evaluation; Usability; Nutzeranforderungen

Sibylle Söring, Nadja Grupe, Claudio Leone und Carsten Thiel: DARIAH-DE in Zahlen

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 259–263

**Zusammenfassung:** Die DARIAH-DE Infrastruktur bildet mit ihren Diensten und Lösungen die Grundlage zahlreicher Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Digital Humanities. Nach fünfjähriger Förderung von DARIAH-DE sowie neun Jahren TextGrid, das 2015 in DARIAH-DE überführt wurde, hat DARIAH-DE heute über 3100 registrierte Nutzer. Die entsprechend vielfältigen Anwendungsszenarien in Zahlen sind Gegenstand dieses Artikels.

**Schlüsselwörter:** Förderung; Kooperation; Nutzer; Lehre; Statistik; Zahlen

Heike Neuroth und Andrea Rapp: Nachhaltigkeit von digitalen Forschungsinfrastrukturen

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 264–270

**Zusammenfassung:** Die digitale Forschungsinfrastruktur DARIAH-DE steht vor einer nächsten entscheidenden Phase. Nach der Konzeptions- und Entwicklungsphase bereitet sich DARIAH-DE jetzt auf die Überführung in die Betriebsphase vor. Diese Phase soll einerseits die Stabilität der Forschungsinfrastruktur garantieren, andererseits sich aber weiterhin dynamisch und flexibel basierend auf aktuellen Bedürfnissen fachwissenschaftlicher, informationswissenschaftlicher und technologischer Anforderungen entfalten. Es gilt also, die richtige Balance zwischen vertrauensvoller Stabilität und dynamischer Entfaltung für die Betriebsphase zu finden. Dabei spielen verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit eine Rolle und werden in diesem Artikel näher betrachtet.

**Schlüsselwörter:** Betriebsphase; Organisation; Rechtsform; Nachhaltigkeit; digitale Forschungsinfrastruktur; ESFRI; ERIC

Saskia Esken: Für eine offene Wissensgesellschaft: Digitales Publizieren und Open Access

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 271–272

**Zusammenfassung:** Der Beitrag plädiert für ein Bündnis zwischen Hochschulen, wissenschaftlichen Autoren, Bibliotheken, Verlagen und den Nutzenden mit dem Ziel einer Verbesserung des Zugangs zu Wissen. Freier Zugang, d. h. Open Access, zu wissenschaftlichen Publikationen wie

auch zu Forschungsdaten sind ein wesentlicher Antrieb für die Weiterentwicklung der modernen Wissensgesellschaft.

**Schlüsselwörter:** Digitalisierung; Informationskompetenz; Open Access; Horizon 2020; Wissensgesellschaft

Wolfram Horstmann und Jan Brase: Libraries and Data – Paradigm Shifts and Challenges

[Bibliotheken und Daten – Paradigmenwechsel und Herausforderungen]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 273–277

**Zusammenfassung:** In einer sich verändernden Welt müssen Bibliotheken nicht einfach nur mit den Veränderungen Schritt halten, sondern sie – soweit möglich – aktiv mitgestalten. Die Bibliothek wandelt sich von einem physischen Ort des Wissens hin zu einem zentralen Lern- und Kommunikationsort am Forschungscampus, aber bei allem bleibt das funktionale Konzept einer Bibliothek bedeutsam. Als vertrauenswürdige Berater der Forschung kommt den wissenschaftlichen Bibliotheken eine fundamentale Rolle zu, insbesondere vor dem Hintergrund des „information overload“ und zunehmend heterogenen Datentypen und einer sich verändernden Publikationskultur. Der neue Charakter dieser Aufgaben und Datentypen verlangt nach neuen Diensten und Werkzeugen, deren Bereitstellung und Weiterentwicklung eine natürliche Aufgabe für Bibliotheken sind.

**Schlüsselwörter:** Bibliotheken; Transformation; Paradigmenwechsel; Forschungsdaten

Anna Busch, Jan Christoph Meister und Mareike Schumacher: Wo bleibt eigentlich der einzelne Fachwissenschaftler? Community Building als Aufgabe und Herausforderung für DH-Infrastrukturen

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 278–282

**Zusammenfassung:** Digital-Humanities-Infrastrukturen tendieren dazu, ihr eigentliches Klientel – den einzelnen Fachwissenschaftler – aus den Augen zu verlieren. In diesem Beitrag sollen die Bestrebungen DARIAH-DES aufgezeigt werden, solchen Entwicklungen entgegenzuwirken. Aufgabe und Ziel des eigens eingerichteten Stakeholdergremiums „Fachgesellschaften“ werden ebenso dargestellt wie die Verbindungen zwischen DHd und DARIAH-DE.

**Schlüsselwörter:** Fachgesellschaften; Community Building; Stakeholdergremium

Judith Petzold: Stadtbibliothek Köln – Bibliothek des Jahres 2015

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 283–293

**Zusammenfassung:** „Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) verleiht der Stadtbibliothek Köln den Preis ‚Biblio-

thek des Jahres 2015‘. [...] Mit der Stadtbibliothek Köln wird eine Bibliothek geehrt, die in den letzten Jahren mutig mit unkonventionellen Denkansätzen viele innovative Entwicklungen angestoßen hat. Die Stadtbibliothek Köln stellt den Menschen in den Fokus all ihrer Planungen und wandelt sich so zu einem unverzichtbaren Ort in der Stadtgesellschaft“. Die interdisziplinäre Vernetzung in den Bildungs- und Kulturbereich sowie mit der Technologie- und Kreativbranche, aber auch die Akquise von Drittmitteln und Sponsorengeldern durch interessante und innovative Projektanträge sind weitere Erfolgsfaktoren der Kölner Stadtbibliothek.

**Schlüsselwörter:** Integration; Kulturprogramme; Makerspace; Vernetzung; Treffpunkt; Wissensvermittlung

Christian Hänger und Alexander Wagner: Die Bibliotheks-App selbst entwickeln – Konzept und Umsetzung durch die UB Mannheim

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 294–301

**Zusammenfassung:** Als eine der ersten deutschen Universitätsbibliotheken hat die UB Mannheim eine bibliothekarische App für Android- und iOS-Geräte entwickelt. Im Fokus der Anwendung stehen die Recherche im Katalog und Informationen über die eigenen Services. Der Beitrag versteht sich als Best Practice, und die App verbindet einen optimalen Service für die Nutzer mit minimalem Pflegeaufwand.

**Schlüsselwörter:** App; Android; iOS; Universitätsbibliothek

## Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge

Anne Baillot, Mike Mertens and Laurent Romary: Data Fluidity in DARIAH – Pushing the Agenda Forward

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 151–164

**Abstract:** This paper provides both an update concerning the setting up of the European DARIAH infrastructure and a series of strong action lines related to the development of a data-centred strategy for the humanities in the coming years. In particular we tackle various aspects of data management: data hosting, the setting up of a DARIAH seal of approval, the establishment of a charter between cultural heritage institutions and scholars, and finally, a specific view on certification mechanisms for data.

**Keywords:** DARIAH; digital information; human sciences; data management; certification

Mirjam Blümm, Heike Neuroth and Stefan Schmunk: DARIAH-DE – Architecture of Participation

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 165–171

**Abstract:** DARIAH-DE has been developing a digital research infrastructure in the arts and humanities since 2011. The project goal until 2019 is to institutionalize DARIAH-DE to operate the research infrastructure continually. As an “architecture of participation” DARIAH-DE combines the input of the communities, researchers, research projects, as well as computing centres, IT-, and information specialists.

**Keywords:** Digital humanities; digital research infrastructure; project overview

Andrea Rapp, Sabine Bartsch and Luise Borek: Aus der Mitte der Fächer, in die Mitte der Fächer: Studiengänge und Curricula – Digital Humanities in der universitären Lehre

[From the Centre of the Disciplines, Into the Centre of the Disciplines: Courses and Curricula – Digital Humanities in University Curricula]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 172–178

**Abstract:** University teaching forms one of the pillars of DARIAH-DE alongside research, research data, and infrastructure. Activities are targeting three areas: planning and conducting teaching units, workshops and conferences, a cartography of national and international DH curricula and courses, and the organization and moderation of discussions around the status and development of DH curricula.

**Keywords:** DH curricula; teaching materials; course registry

Jenny Oltersdorf and Stefan Schmunk: Von Forschungsdaten und wissenschaftlichen Sammlungen. Zur Arbeit des Stakeholdergremiums „Wissenschaftliche Sammlungen“ in DARIAH-DE

[Research Data and Scholarly Collections in the Arts and Humanities. Activities of the DARIAH-DE Stakeholder Committee „Wissenschaftliche Sammlungen“]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 179–185

**Abstract:** The digitization of society results among other things in methodical changes in the Arts and Humanities, leading to reflection and discussion regarding new potential uses for digital research data and scientific collections. Within DARIAH-DE this subject – changing methodical and epistemological practices – has been discussed by the stakeholder committee for scientific collections. In the light of the spreading digitization of research the stakeholder committee commits itself to sharpen the self-conception of the Digital Humanities and the work of DARIAH-DE in the context of research data and scientific collections.

**Keywords:** Research data; epistemological practices; scientific collections; DARIAH-DE; stakeholder committee

Harald Lordick, Rainer Becker, Michael Bender, Luise Borek, Canan Hastik, Thomas Kollatz, Beata Mache, Andrea Rapp, Ruth Reiche and Niels-Oliver Walkowski: Digitale Annotationen in der geisteswissenschaftlichen Praxis [Digital Annotations in the Humanities]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 186–199

**Abstract:** A theoretic foundation is followed by specific insights on strategies of the annotation of selected object types (text, image, video). With the DARIAH-DE Annotation Sandbox a new service is introduced linking up the tool Annotator.js with the TextGrid/DARIAH-DE-Repository. A passage on annotation in the (semantic) web complements this perspective. The article concludes with infrastructure requirements.

**Keywords:** Collaboration; tools; research cycle; research cultures; semantic web; annotation

Anna Aurast, Tobias Gradl, Stefan Pernes and Steffen Pielström: Big Data und Smart Data in den Geisteswissenschaften

[Big Data and Smart Data in the Humanities]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 200–206

**Abstract:** With networked large data collections and suitable quantitative methods new research questions become possible. Within the DARIAH-DE cluster 5 new philologico-critical and historical comparing perspectives enter the

modelling of large data collections. Consequently new, tailored analytical tools can be developed. This includes the chance to test in empirical ways theoretical presuppositions and the extension and advancement of the modes of the production of scientific knowledge. The article describes two analytical tools developed within cluster 5: the Dariah-DKPro-Wrapper, a software package for the automated linguistic analysis, and Cosmotool, a search and analysis tool for the exploration of transboundary lives by means of structured and unstructured data collections.

**Keywords:** Text analysis; unstructured data; natural language processing

Sibylle Söring: Technische und infrastrukturelle Lösungen für digitale Editionen: DARIAH-DE und TextGrid

[Technical and Infrastructural Solutions for Digital Scholarly Editions: DARIAH-DE and TextGrid]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 207–212

**Abstract:** Today, digital editions are referred to as one of the core applications of Digital Humanities. While the discipline's methodological discussion in the context of the digital turn recently has been slowing down, models and standards for their technological and infrastructural implementation are missing. Virtual research environments such as TextGrid and digital infrastructures such as DARIAH-DE aim at offering digital tools and services in a modular, intra- and interoperable way, allowing for humanistic research data in accordance to international, sustainable standards. The integration of TextGrid into the DARIAH-DE infrastructure offers a broad portfolio of digital tools, editors and services to scholarly editors and edition philologists, such as text-image linking, geo-spatial referencing and visualisation, text and image annotation, web publication and sustainable archiving in a repository.

**Keywords:** Digital editions; scholarly editing; Digital Humanities; virtual research environments; digital research infrastructures

Stefan Schmunk and Stefan E. Funk: Das DARIAH-DE- und das TextGrid-Repository: Geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsdaten persistent und referenzierbar langzeitspeichern

[The DARIAH-DE Repository and the TextGrid Repository: Persistent and Long-Term Preservation of Research Data in the Arts and Humanities]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 213–221

**Abstract:** Since 2011, DARIAH-DE is developing federation architecture for research data that consists of module based (web) services. One of the core elements is the DARIAH-DE Repository that allows scholars and also research

projects from the humanities to safely store their research data. Providing persistent identifiers the repository guarantees access to the data and so ensures re-use and enables sustainability.

**Keywords:** Digital humanities; research data; repositories

Tobias Gradl and Andreas Henrich: Die DARIAH-DE-Föderationsarchitektur – Datenintegration im Spannungsfeld forschungsspezifischer und domänenübergreifender Anforderungen

[The DARIAH-DE Federation Infrastructure – Data Integration between the Poles of Research Specific and Cross-domain Requirements]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 222–228

**Abstract:** This contribution presents an overview of the concepts and components of the DARIAH-DE federation architecture. After a distinction between requirements of research-specific and cross-domain integration, the creation context and application context of research data are differentiated along with the facilities for their explication within the research architecture, which is shown to support generic and specific queries within the generic search.

**Keywords:** Research data; integration; federation; generic search; DARIAH-DE

Thomas Kollatz: Raum-Zeit-Analysen mit Geo-Browser und Datasheet-Editor

[Spatio-temporal Analysis with Geo-Browser and Datasheet Editor]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 229–233

**Abstract:** Presentation of DARIAH-DE Geo-Browser and DARIAH-DE Datasheet Editor as tools for spatio-temporal Visualization and analysis.

**Keywords:** Geo-Browser; spatio-temporal visualisation; visualisation

Tibor Kálmán, Xi Kong and Ulrich Schwardmann: Die digitale Forschungsinfrastruktur DARIAH-DE: Angebotspalette für die Geistes- und Kulturwissenschaften

[The Digital Research Infrastructure DARIAH-DE: Services for the Arts and Humanities]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 234–243

**Abstract:** DARIAH-DE provides a broad spectrum of services and tools of a digital research infrastructure tailored for digitally working researchers from the Arts and Humanities. The services rely on robust, modular, sustainable, and high-available technical components and present a high flexibility for future extensions.

**Keywords:** DARIAH-DE; digital research infrastructure; basis components

Peter Gietz and Heiko Hütter: Der Aufbau einer nachhaltigen technischen Infrastruktur für die Geisteswissenschaften: Die DARIAH-DE eHumanities Infrastructure Service Unit (DeISU)

[Construction of a Sustainable Technical Infrastructure for the Humanities: DARIAH-DE eHumanities Infrastructure Service Unit (DeISU)]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 244–249

**Abstract:** This article describes issues that occur if you want to secure a sustainable operation of technical Digital Humanities services (tools and data). It describes the respective work that has been done in the scope of cluster 3 of the project DARIAH-DE 2. Although a lot of preparatory work for setting up a service unit for technical services could be finalised, the foundation of such a unit will only be possible, if a political solution for a sustainable public funding has been found.

**Keywords:** Sustainability; service operation; funding models

Juliane Stiller, Timo Gnadt, Matteo Romanello and Klaus Thoden: Anforderungen ermitteln, Lösungen evaluieren und Erfolge messen – Begleitforschung in DARIAH-DE

[Identify Needs, Evaluate Solutions and Measuring Success – Accompanying Research in DARIAH-DE]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 250–258

**Abstract:** DARIAH-DE supports humanities and cultural scholars with Digital Humanities tools and professional services in the fields of scientific research and teaching. The following article deals with the work and the results of accompanying scientific research in DARIAH-DE. The purpose of this work is to develop appropriate criteria to evaluate and assess the development of digital tools and services. This happens in the construction phase of the project in order to generate successful incentives for a promising project development. The accompanying scientific research formulates recommendations for the successful transfer of DARIAH-DE in the operational phase. The basis for this is the analysis of the scholarly research cycle and the needs of the scholars. This includes the development of user-friendly tools and their interfaces.

**Keywords:** Research infrastructure; accompanying research; research evaluation; usability; user needs

Sibylle Söring, Nadja Grupe, Claudio Leone and Carsten Thiel: DARIAH-DE in Zahlen

[DARIAH-DE in Numbers]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 259–263

**Abstract:** The DARIAH-DE infrastructure with its services and solutions provides the basis for various research endeavours in the digital humanities. With five years of

funding for DARIAH-DE and nine years for TextGrid – part of DARIAH-DE since 2015 – today DARIAH-DE has more than 3100 users. Their diversity and connection to DARIAH are the topic of this article.

**Keywords:** Cooperation; funding; numbers; statistics; teaching; users

Heike Neuroth and Andrea Rapp: Nachhaltigkeit von digitalen Forschungsinfrastrukturen

[Sustainability Aspects of Digital Research Infrastructures]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 264–270

**Abstract:** DARIAH-DE as a research infrastructure is entering the next important phase. After the preparatory phase, followed by the construction DARIAH-DE is now preparing the operational phase which has to guarantee on the one hand the stability of all services and tools of this digital research infrastructure and on the other hand a dynamic as well as flexible development based on user needs from the scholarly, information science and IT-expert communities. The challenge is now to find the right balance between trust as well as stability and community-driven expansion and development. This article introduces in different aspects of sustainability of research infrastructures.

**Keywords:** Operational phase; organisational model; legal entity; sustainability; research infrastructure; ESFRI; ERIC

Saskia Esken: Für eine offene Wissensgesellschaft: Digitales Publizieren und Open Access

[Towards an Open Information Society: Digital Publishing and Open Access]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 271–272

**Abstract:** The article argues for a new alliance between universities, scientific authors, libraries, publishers, and the users aiming at improving the access to knowledge. Open Access to scientific publications but also to research data forms an essential drive towards the further advancement of the information society.

**Keywords:** Digital transformation; information literacy; open access; Horizon 2020; information society

Wolfram Horstmann and Jan Brase: Libraries and Data – Paradigm Shifts and Challenges

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 273–277

**Abstract:** In a changing world, libraries have not only to keep in step with the developments but also to exert their influence as far as possible. Relevant developments congregate in the transformation of the library as a physical concept into a central learning and gathering place at the research campus, illustrating that the functional concept of a library is needed more than ever. As trusted advisers for the academia libraries can play a fundamental role in a

time where more and more scholars are afraid of “information overload” and the definition of academic resources includes increasingly heterogeneous content types and new definitions of publishing. The new nature of tasks and content types ask for new services and new tools. The development and reliable maintenance of such services and tools are genuine tasks for libraries.

**Keywords:** Libraries; transformation; paradigm shifts; research data; information hub

Anna Busch, Jan Christoph Meister and Mareike Schumacher: Wo bleibt eigentlich der einzelne Fachwissenschaftler? Community Building als Aufgabe und Herausforderung für DH-Infrastrukturen

[How Do We Get the Individual Scholar on Board? Community Building as Mission and Challenge of DH Infrastructures]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 278–282

**Abstract:** Digital Humanities infrastructures tend to lose sight of their actual clientele: the individual scholar. This paper describes the efforts DARIAH-DE undertakes to counteract such developments. The specially established “Stakeholdergremium Fachgesellschaften” is described, detailing its tasks and objectives illustrated as well as the connections between DHd and DARIAH-DE.

**Keywords:** Scientific societies; community building; board of stakeholders

Judith Petzold: Stadtbibliothek Köln – Bibliothek des Jahres 2015

[Cologne Public Library – Library of the Year 2015]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 283–293

**Abstract:** “The Cologne Public Library receives the Library of the Year 2015 award by the Deutsche Bibliotheksverband (dbv), the German Library Association. The Cologne Public Library has courageously launched numerous unconventional and innovative programs and initiatives in the last few years. The Library focuses on people, the patrons and staff, in all of its planning and so transformed itself into an essential stakeholder in the community”. A success factor is the interdisciplinary networking with other educational and cultural institutions, as well as with the technology and creative industries. Another mark of success is the acquisition of sponsorships and other third-party funding to support intriguing and innovative project proposals.

**Keywords:** Integration; cultural programs; makerspace; networking; meeting point; knowledge transfer

Christian Hänger and Alexander Wagner: Die Bibliotheks-App selbst entwickeln – Konzept und Umsetzung durch die UB Mannheim

[Developing the Library App – Concept and Realization by Mannheim University Library]

In: BIBLIOTHEK 40 (2016) Nr. 2, S. 294–301

**Abstract:** Mannheim University Library has developed as one of the first German university libraries a librarian app for Android and iOS devices. Catalogue search and information about the library services are the key functions of the software. The paper may be understood as best practice. The app combines an optimal service with a minimal effort for maintenance.

**Keywords:** App; android; iOS; University Library